

Der FACT-Master an der Europa-Universität Viadrina mit Schwerpunkt „Tax & Accounting“

Univ.-Prof. Dr. Stephan Kudert, Tobias Hagemann, Christian Kahlenberg & Sarah Rothe*

1. Die Europa-Universität Viadrina

Die Europa-Universität Viadrina ist eine kleine Universität, die sich vor allem durch ihre internationale Ausrichtung und ihre persönliche Betreuung auszeichnet. Derzeit besteht sie aus drei Fakultäten (Rechts-, Wirtschafts- und Kulturwissenschaften) mit ca. 6.500 Studierenden, wobei sich der Anteil ausländischer Studierender auf ca. 25% beläuft. Die internationale Ausrichtung spiegelt sich auch in Struktur und Inhalt ihrer Studienprogramme wider. So erbringen die Studierenden in den angebotenen Masterprogrammen mindestens 25% der erforderlichen Studienleistungen in englischer Sprache (häufig, aber nicht zwingend, im Rahmen eines Auslandssemesters). Das aktuelle CHE-Ranking 2015/2016 (http://study.europa-uni.de/de/studieren/deine_uni/CHE-Ranking/Ranking-BWL-de_CHE-Hochschulranking-2014.pdf) weist die Europa-Universität Viadrina bezüglich des BWL-Studiums als deutschlandweit beste staatliche Universität aus.

2. Masterstudium mit Ausrichtung „Tax & Accounting“

Der Bereich „Tax & Accounting“ an der Europa-Universität Viadrina wird durch fünf Professoren vertreten. Darüber hinaus wird das Lehrangebot durch Lehrbeauftragte renommierter Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsunternehmen ergänzt. Die Fakultät hat den Masterstudiengang bewusst flexibel, mit zahlreichen Wahlmöglichkeiten, konzipiert. Es bestehen keine Pflichtmodule, sondern „Leitplanken“, die das Studium strukturieren.

Die Viadrina hat das sog 7+1 Konzept implementiert. Bei diesem Konzept wird das klassische Semester (15 Wochen) in zwei Blöcke à sieben Wochen unterteilt, auf die jeweils eine Prüfungswoche folgt. Ein Modul wird dabei entweder im ersten oder im zweiten Semesterblock angeboten, wodurch die Prüfungen nicht zeitlich gebündelt am Ende des Semesters geschrieben werden müssen und eine Berufstätigkeit neben dem Studium erleichtert wird.

Studierende erbringen für die Erlangung des Mastertitels insgesamt Studienleistungen im Umfang von 120 ECTS. Der Leistungsnachweis erfolgt im Rahmen von drei verschiedenen Modultypen (T-, R- und S-Module) mit einer Wertigkeit von jeweils 6 ECTS sowie durch die Erstellung und Verteidigung einer Masterarbeit im Umfang von 24 ECTS. Die Ausbildung durch T- und R-Module umfasst 13 Module (78 ECTS), wobei drei bis fünf Module (18 bis 30 ECTS) in Form von R-Modulen erbracht werden müssen. Der Bereich „Tax & Accounting“ bietet insgesamt 17 solcher Module an, sodass eine vollständige Spezialisierung in diesem Bereich grundsätzlich möglich ist. Ergänzend zu diesen Modulen erbringen die

Studierenden Leistungsnachweise in drei sog. S-Modulen (18 ECTS), die im Bereich „Tax & Accounting“ vor allem von der juristischen Fakultät angeboten werden.

3. Modulübersicht

Durch *Track-Module* (T-Module) sollen die schwerpunktspezifischen Studieninhalte vermittelt werden. Studieninhalte sind insbesondere die Besteuerung von Unternehmen, internationale Steuerlastgestaltungen, M&A Tax, Wirtschaftsprüfung und Bilanzrechtsprechung. Des Weiteren werden in diesem Modul Vorlesungen in englischer Sprache angeboten wie Financial Statement Analysis, Group Accounting and Auditing sowie IFRS Reporting and Capital Markets. Studierende mit Ausrichtung auf „Tax & Accounting“ nutzen diese Veranstaltungen primär zur Erlangung der fachlichen Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung.

Research-Module (R-Module) runden die fachspezifische Ausbildung ab, indem dort der Fokus stärker auf die Vermittlung von Methodenkompetenzen gelegt wird. Diese Veranstaltungen bauen thematisch auf den dazugehörigen T-Modulen auf und ermöglichen ein gezieltes Anwenden der zuvor erlangten Kenntnisse im wissenschaftlichen Kontext. Es werden Module zu Strukturierungen im internationalen und nationalen sowie zu aktuellen Entwicklungen im internationalen Steuerrecht angeboten. Zudem finden ein Seminar zur Einführung in das deutsche AstG und ein interdisziplinäres Compliance-Seminar statt. Ergänzt werden die Module durch Seminare, die in Englisch abgehalten werden wie z.B. M&A Tax, International Business Taxation, IFRS sowie Accounting and Taxation (hier ist eine Leistungserbringung auf Englisch oder Deutsch möglich).

Die dritte Modulform bilden *Support-Module* (S-Module), die der interdisziplinären Ausbildung dienen. Die Studierenden wählen dazu drei Veranstaltungen aus den Angeboten der juristischen oder kulturwissenschaftlichen Fakultät. Im Schwerpunkt „Tax & Accounting“ umfasst das Angebot der juristischen Fakultät dabei die Module: Einführung in das europäische und internationale Steuerrecht mit Schwerpunkt DBA, Umsatzsteuer im Binnenmarkt, steuerliches Verfahrensrecht sowie Nachfolgeplanung und Steuern.

4. Warum der FACT-Master an der Viadrina?

Der Modulüberblick zeigt, dass der FACT-Master mit dem Schwerpunkt „Tax & Accounting“ eine **sehr gute Grundlagenausbildung** schafft, die sämtliche Prüffelder des Steuerberaterexamens abdeckt. Die ausgeprägte **Flexibilität** des Masterstudiums, das keine Pflichtmodule vorschreibt, gewährleistet

* Stephan Kudert ist Professor für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung an der Europa-Universität Viadrina, Tobias Hagemann, Christian Kahlenberg und Sarah Rothe sind wissenschaftliche Mitarbeiter am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung sowie Doktoranden am Institute for Central and East European Taxation (I CEE Tax) an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder).

interessierten Studierenden, sich ausschließlich auf die Veranstaltungen im Bereich „Tax & Accounting“ zu konzentrieren.

Der **internationale Fokus** der Viadrina ermöglicht den Studierenden, sich in der „Paradedisziplin“ des Tax-Bereichs, der internationalen Steuerlehre, zu erproben und damit einen gewichtigen Wettbewerbsvorteil zu erlangen. Zudem sind die Studierenden damit ausgezeichnet auf eine mögliche Weiterbildung zum **Fachberater für Internationales Steuerrecht** (vgl. *Kudert* DSrR 2009, 553 ff.) vorbereitet, da wesentliche Inhalte der dortigen Ausbildung bereits Bestandteil des Masterstudiums sind.

Durch die stark ausgeprägte **Einbindung von Beratungsunternehmen** in das Studium – in Form von Lehrbeauftragten oder Unternehmensworkshops – bieten sich den Studierenden ausgezeichnete Einstiegsmöglichkeiten sowie ein umfassendes **Netzwerk** vor der tatsächlichen Berufstätigkeit.

Im Rahmen der R-Module erlangen die Studierenden unabdingbare **Softskills**, wie Teamfähigkeit, Präsentationsfähigkeit, Erstellung von Schriftsätzen sowie eigenständiges und problemorientiertes Erarbeiten von Lösungsansätzen für den Berufsalltag.

Der FACT-Master bereitet jedoch nicht nur ausgezeichnet auf eine anschließende Beratertätigkeit vor, sondern ermöglicht durch die vielfältige **Methodenausbildung** auch den potenziellen Einstieg in eine wissenschaftliche Karriere.

Die Studierenden profitieren außerdem davon, dass an der Viadrina **keine Studiengebühren** erhoben werden. Es ist lediglich ein Semesterbeitrag zu zahlen, der das Semesterticket, die Einschreibgebühr, einen Sozialbeitrag für das Studentenwerk sowie den Studierendenschaftsbeitrag (insg. ca. 200–250 € pro Semester) abdeckt.

Um einen unproblematischen Übergang vom Bachelor- zum Masterstudium zu ermöglichen, kann der Masterstudiengang in jedem Jahr im Wintersemester (01.10.) und im Sommersemester (01.04.) aufgenommen werden. Bachelorstudierende der EUV können ebenfalls bereits Mastermodule belegen, die sie dann mit dem Übergang in den FACT-Track anerkannt bekommen.

Weitere Informationen

*Europa-Universität Viadrina
Lehrstuhl für ABWL, insbes. Betriebswirtschaftliche
Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung
Große Scharnstraße 59
D-15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335/5534 2435*

*E-mail: steuern@europa-uni.de
www.wiwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/fact/steuern/index.html*